
Herbert Berger

Auf d'Nacht in der Siedlung

Einakter

2D 4H

2 Dek.

In einer Gartensiedlung treibt sich ein Voyeur herum. Ein paar Siedler stellen ihm eine Falle und fangen ihn. Sie üben Selbstjustiz und bestrafen den Spanner, sie quälen ihn, sie verhören ihn. Erst weigert er sich, seinen Erfahrungsschatz preiszugeben, doch er kann der Folter, der man ihn unterzieht, nicht widerstehen. Er packt aus, was sich auf sexuellem Gebiet so alles tut in der Nachbarschaft. Die kleine Gesellschaft ist von den Erzählungen des Voyeurs fasziniert und beschließt, das Treiben einer bestimmten Frau näher unter die Lupe zu nehmen. Das Unternehmen endet in einem Fiasko, die Siedler sind keine geübten Spanner, benehmen sich ungeschickt und werden entdeckt. Nun versuchen sie, ihre Haut zu retten, indem sie den Gewohnheitsvoyeur als Sünderbock vorschieben.

Herbert Berger

(* 1932 in Wien - | † in 1999 Wien

Herbert Berger war von 1955 - 1992 journalistischer Allrounder bei verschiedenen Zeitungen in den Ressorts Chronik, Kultur und Kommunalpolitik, dann Fernsehdramaturg beim ORF. Vom PEN-Club mit dem Franz-Theodor-Csokor-Preis für Literatur ausgezeichnet.